



## Kastration Hündin- was danach?

Wenn Sie Ihre Hündin abholen, kann sie noch etwas unsicher und wacklig auf den Beinen sein. Sie sollte an einen **ruhigen, warmen und vertrauten Ort** gebracht werden bis sie ganz wach ist. Am Abend darf die halbe Portion gefüttert werden

**Bewegung:** Während der ersten 7-10 Tage bitte starkes Herumtoben, Baden oder Hochspringen unterbinden! Dieses belastet sonst unnötig die Bauchnaht und erschwert die Heilung.

Entfernen Sie das **Pflaster** am **Bauch** sobald es nicht mehr gut klebt oder verunreinigt ist und kontrollieren Sie die Wunde. Melden Sie sich bei starker Rötung, Schwellung, nässenden oder klaffenden Wundrändern!

Das kleine **Pflaster** am **Bein** darf gleich am Abend entfernt werden.

Um einen optimalen **Wundschutz** zu gewährleisten, darf die Hündin unter keinen Umständen an der Bauchnaht lecken oder stark kratzen! Nur so ist eine gute Abheilung der Wunde möglich!

Falls Ihre Hündin an der Bauchnaht leckt, **muss unbedingt** ein Schutz mittels Body, T-Shirt und/ oder Halskragen angebracht werden.

Dieses ist auch erforderlich, wenn die Hündin unbeaufsichtigt ist.

**Medikamente:** Alle Medikamente müssen erst ab dem folgenden Tag verabreicht werden.

Damit Ihre Hündin keine Schmerzen hat, bekommt sie 1 x täglich ein Schmerzmittel für ca 3 Tage. Dieses bitte immer mit dem Fressen zusammen geben

Um das Infektionsrisiko zu minimieren erhalten sie gegebenenfalls ein Antibiotikum. Dieses ist morgens und abends zu verabreichen. Die Medikamente werden Ihnen bei der Abholung gleich mitgegeben.

Die **Fäden** werden nach 10 Tagen gezogen (gratis)! Vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin bei uns.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, melden Sie sich bei uns!